

Eingangsstufe 1/2 (NRW) - Wer macht weiter?

Beitrag von „Conni“ vom 12. September 2007 21:54

Klingt ja cool, bei uns wurde es gerade eingeführt, habe seit 10 Tagen eine gemischte Klasse und muss den Eltern (die hier noch DDR-Schule gewöhnt sind) erklären, wie wunderbar das ist. Wir haben ständig wechselnde Gruppen und Teilungsstunden und teilweise bis zu 4 Erwachsene in einer Stunde, dafür gibt es an anderen Tagen niemanden zur Teilung. Ich weiß selber schon nicht mehr, welcher Tag ist und wen ich jetzt wohin schicken oder mit Unterrichtsstoff versorgen muss. Natürlich freue ich mich über jede Hilfe, insbesondere weil wir ja auch von Behinderung bedrohte Kinder in den Klassen haben und die Kinder z.T. mit 5 eingeschult werden, aber das mit einer Erzieherin, einer Praktikantin, 4 Teilungslehrerinnen, einer Sonderpädagogin und vielleicht noch einer 2. Sonderpädagogin, die aber noch nicht auftauchte (jede aber maximal 1 Stunde für meine Klasse) zu lösen, ist eine Verwaltungs- und Koordinierungstätigkeit, die im laufenden Betrieb nicht wirklich gut überblicke. Ich vermute, das läuft jetzt ein paar Jahre, ein paar Lehrerinnen werden sich bis zur Berufsunfähigkeit abarbeiten und dann wird es klammheimlich zurück genommen - um uns ein neues ultimatives Konzept zu präsentieren.

Conni, findet jahrgangsgemischtes Lernen unter sinnvollen materiellen und personellen Bedingungen eine gute Idee